

ERDGASPREIS

Die Indexfaktoren, welche die Entwicklung der Einstandspreise für Erdgas der Steirischen Gas-Wärme GmbH maßgeblich beeinflussen, sind in den vergangenen Monaten deutlich angestiegen. Das bedingte am Beispiel 2. Quartal 2002 im Vergleich zum 2. Quartal 2003 eine Erhöhung der Erdgas-Einstandspreise um 19 Prozent.

Das in konsequenter Weise durchgeführte straffe Kostenmanagement zur Senkung der von der Steirischen Gas-Wärme direkt beeinflussbaren Kosten ermöglicht es jedoch, diesen Einstandspreisanstieg nicht im vollen Umfang weitergeben zu müssen.

Mit 1. Mai 2003 erfolgt daher eine Preisanpassung für Privat- und Geschäftskunden im Ausmaß von 0,23 Cent/kWh exkl. bzw. 0,276 Cent/kWh inklusive Mehrwertsteuer (= rd. 6 Prozent).

Um eine kostenaufwendige Zählerstandsablesung zu vermeiden, werden wir – unter Berücksichtigung unserer Erfahrungswerte und der Temperaturverhältnisse im laufenden Bezugsjahr – eine prozentuelle Mengenaufteilung vornehmen. Für eine Zählerstandsbekanntgabe per 1. Mai sowie für eventuelle Fragen steht den Kunden der Steirischen Gas-Wärme GmbH von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 Uhr 30 bis 18 Uhr die kostenlose Info-Hotline 0800 80 80 20 zur Verfügung.

STEIRISCHE GAS-WÄRME GMBH

In den gesellschaftsrechtlichen Gremien der jeweiligen Unternehmen wurde mit Stichtag 31.12.2002 die Verschmelzung der Steirischen Wärmeservice und der Steirischen Fernwärme mit der Steirischen Ferngas bei gleichzeitiger Änderung des Namens auf STEIRISCHE GAS-WÄRME GMBH beschlossen; mit der Firmenbucheintragung am 28. März 2003 wurden diese Beschlüsse auch rechtskräftig vollzogen.

Die Leitung der Steirischen Gas-Wärme GmbH obliegt vom 1. bis 8. April 2003 den Herren VDir. Dipl.-Ing. Dominique BAYEN und VDir. Dipl.-Ing. Peter KÖBERL; ab 9. April 2003 nimmt dann auch VDir. Günter DÖRFLINGER seine Tätigkeit an der Spitze des Unternehmen auf.

Vorrangiges Ziel dieser Verschmelzung ist die Nutzung von Kosten- und Marktsynergien. Dies betrifft die Bündelung der Gas- und Wärmeaktivitäten am steirischen Markt ebenso, wie in ganz Österreich, aber auch das benachbarte Ausland in Bezug auf die angestammten Geschäftsfelder der beiden ehemaligen Unternehmen. Wesentliche Vorteile werden aber auch auf dem Contracting-Markt gesehen, wo auf den Märkten im benachbarten Ausland erfolgversprechende Potenziale vorhanden sind.

Diese Konzentration unter dem Dach der Steirischen Gas-Wärme GmbH war u. a. deshalb wichtig, da beide Unternehmen in der Steiermark praktisch am Ende der Expansionsmöglichkeiten in der Steiermark angelangt sind. Mit den durch die Verschmelzung lukrierten Kapazitäten können nun verstärkt auch überregionale Märkte wie Slowenien, Kroatien, Slowakei, Tschechien oder Ungarn bearbeitet werden.

Derzeit laufen die Arbeiten zur Neuausrichtung der Organisation und Unternehmensstruktur, um die Steirische Gas-Wärme GmbH möglichst rasch zu einem schlagkräftigen und am in- und ausländischen Markt erfolgreichen Unternehmen zu formen.